

15.04.2003 - 08:50 Uhr

Messe Schweiz hat sich gut behauptet

Basel (ots) -

Die MCH Messe Schweiz AG (Messe Schweiz) hat im Geschäftsjahr 2002 einen konsolidierten Cash flow (vor Abschreibungen) von CHF 30.2 Mio. erwirtschaftet und weist einen Gruppengewinn von CHF 4.6 Mio. aus. Sie konnte sich damit in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld gut behaupten.

Aufgrund des Veranstaltungszyklus einzelner Messen sowie der Auswirkungen des rezessiven wirtschaftlichen Umfeldes fiel das konsolidierte Gruppenergebnis der MCH Messe Schweiz AG (Messe Schweiz) 2002 erwartungsgemäss schlechter aus als im Vorjahr. Es dürfe jedoch festgehalten werden, dass die Ziele im vergangenen Jahr weitgehend erreicht werden konnten, betont Verwaltungsratspräsident Robert A. Jeker: "Angesichts des Marktumfeldes darf das Ergebnis als befriedigend bezeichnet werden."

Das konsolidierte Ergebnis 2002 der Messe Schweiz weist bei einem Ertrag von CHF 181.2 Mio. (im Vorjahr CHF 189.4 Mio.) und einem Aufwand vor Abschreibungen von CHF 151.0 Mio. (CHF 156.4 Mio.) einen Cash flow von CHF 30.2 Mio. (CHF 33 Mio.) aus. Bei Abschreibungen von CHF 25.6 Mio. (CHF 23.2 Mio.) resultiert ein Gewinn von CHF 4.6 Mio. (CHF 9.8 Mio.). Die getätigten Investitionen beliefen sich auf rund CHF 14.3 Mio. Der Aktionärsversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende von CHF 4.50 pro Aktie beantragt.

Veranstaltungen

Die Messe Schweiz veranstaltete und betreute 2002 insgesamt 21 Eigenmessen und 25 Gastmessen, mit total 15'321 ausstellenden Firmen, einer Nettoausstellungsfläche von 539'650 Quadratmetern und 1'540'259 Besucherinnen und Besuchern.

Die 21 Eigenmessen der Messe Schweiz zählten insgesamt 9'094 ausstellende Firmen (rund 60 % der gesamten Ausstellerzahl), 1'117'876 Besucherinnen und Besucher (über 75 % aller Messebesucher) und 357'508 Quadratmeter Nettoausstellungsfläche (gut 65 % der gesamten Nettoausstellungsfläche).

Aufgrund des jeweils nicht identischen Veranstaltungsprogramms ist ein direkter Vergleich der Kennzahlen zum Vorjahr nur bedingt aussagekräftig. Aufgrund des Eigenmessen-Kalenders sind die geraden Geschäftsjahre turnusbedingt schwächer als die ungeraden. Die Gesamtzahl der Aussteller lag im Berichtsjahr 1.2 % unter der Ausstellerzahl im Vorjahr. Die belegte Nettostandfläche lag um 15.3 % tiefer als im Vorjahr, die Zahl der Besucherinnen und Besucher ist gegenüber 2001 um 10.0 % zurückgegangen.

Im Weiteren fanden 2002 in den Messehallen in Basel 15 und in Zürich 28 weitere Veranstaltungen statt, die insgesamt gegen 160 000 Besucherinnen und Besucher verzeichneten.

Im Kongresszentrum Basel wurden im vergangenen Jahr 22 Kongresse - 19 von ihnen mit einer Begleitausstellung - sowie 304 weitere Veranstaltungen durchgeführt mit insgesamt 139 631 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Musical Theater Basel sahen 125 000 Besucherinnen und Besucher die 150 Vorstellungen, die 2002 auf die Bühne gebracht worden sind.

Portfolio-Entwicklung

Das erste "Volljahr" der im Sommer 2001 durch den Zusammenschluss der ehemaligen Messe Basel und Messe Zürich entstandenen Messe Schweiz hat gezeigt, wie wichtig dieser strategische Schritt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit gewesen ist und wie wertvoll die damit freigesetzten Synergiepotenziale sind. Der mit dem Zusammenschluss forcierte Prozess der Bereinigung und Weiterentwicklung des Eigenmessen-Portfolios ist in vollem Gange. Erste konzeptionelle Neuausrichtungen (unter anderem in den Bereichen der Automatisierungstechnik sowie in der Verfahrenstechnik und Forschung und Entwicklung) konnten im letzten Jahr umgesetzt werden. Andere sind soweit vorangetrieben worden, dass sie im laufenden oder im nächsten Jahr eingeführt werden können (zum Beispiel in den Bereichen Bau und Logistik).

Darüber hinaus ist es der Messe Schweiz gelungen, die Position ihrer international führenden Veranstaltungen weiter zu stärken. Mit der erfolgreichen Premiere der Art Basel Miami Beach und dem Einbezug des Messeplatzes Zürich in das Konzept der Weltmesse für Uhren und Schmuck sind wichtige Schritte vollzogen worden, die weltweit führende Stellung der Messe Schweiz in diesen Messesegmente behaupten zu können. Leider ist die BASELWORLD 2003 durch die vom Bund verfügten Massnahmen im Zusammenhang mit dem Risiko einer Verbreitung der schweren Lungenkrankheit (SARS) stark beeinträchtigt worden.

Aktienkurs

Der Aktienkurs der Messe Schweiz lag Ende 2002 bei CHF 179.50. Entsprechend den allgemeinen Börseneinbrüchen sank der Aktienkurs im Verlaufe des Jahres 2002 um 16.5 %; der SPI sank in diesem Zeitraum gar um 25.4 %. Aufgrund des verhältnismässig kleinen Börsenkapitals, des geringen handelbaren und gehandelten Volumens sowie der Tatsache ihrer Sonderstellung als einziges börsenkotiertes Messeunternehmen spielt die Messe Schweiz an der SWX Swiss Exchange eine untergeordnete Rolle. Mit ihrem qualitativ hochwertigen Leistungsangebot und der beständigen Substanz ihrer Infrastruktur präsentiert sich die Messe Schweiz aber als stabiles Unternehmen mit soliden Werten.

Mutation im Verwaltungsrat

Dr. Hansjörg Frei (Winterthur) wird auf die Generalsversammlung vom 5. Mai 2003 als Mitglied des Verwaltungsrats zurücktreten. Als Nachfolger schlägt der Verwaltungsrat René C. Jäggi (Binningen) zur Wahl in den Verwaltungsrat vor.

Corporate Governance

Der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung der MCH Messe Schweiz AG betrachten es als selbstverständlich, die Anforderungen an die Corporate Governance zu erfüllen, wie sie in den entsprechenden Richtlinien der SWX Swiss Exchange formuliert sind. Bei der Messe Schweiz besteht eine klare Trennung zwischen dem Verwaltungsrat als oberstem Führungsgremium und der Gruppenleitung, welcher die Verantwortung für die operative Geschäftsführung obliegt.

Innerhalb des Verwaltungsrates besteht ein "Audit Committee", das zuhanden des Verwaltungsrates die Revisionsresultate analysiert und allfällige Empfehlungen abgibt. Ein "Nomination and Compensation Committee" bereitet wichtige Personalentscheide und die Festlegung der Entschädigungen und Gehälter der Verwaltungsratsmitglieder, der Mitglieder der Gruppenleitung und des Kaders vor.

Die Summe aller Entschädigungen, die im Geschäftsjahr 2002 an die elf nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates ausgerichtet wurde, betrug CHF 422'000. Die Summe aller Entschädigungen, die im Geschäftsjahr 2002 an die sieben Mitglieder der Gruppenleitung ausgerichtet wurde, betrug CHF 2'202'000.

Kennzahlen

Erfolgsrechnung 2002:

Ertrag CHF Mio. 181.2
Aufwand CHF Mio. 151.0
Cash flow CHF Mio. 30.2
Abschreibungen CHF Mio. 25.6
Gruppengewinn CHF Mio. 4.6

Veranstaltungen 2002:

Messen:

Eigenmessen 21
Gastmessen 25
Ausstellende Firmen 15'321
Besucher/innen 1'540'259
Nettoausstellungsfläche m2 539'650
Diverse Hallenvermietungen 43
Kongresszentrum Basel (total Anlässe) 326

Diese Medienmitteilung sowie der Geschäftsbericht 2002 sind auf der Webseite www.messe.ch abrufbar (unter "News" bzw. "Investor Relations").

Kontakt:

Christian Jecker
Unternehmenskommunikation
Tel. +41/58/206'22'52
mailto: christian.jecker@messe.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002831/100462017> abgerufen werden.